Bekenntnis zu Wilnsdorf

Firma Krückemeyer vergrößert Standort im Industriegebiet „Auf'm Lehnscheid"

Wilnsdorf. Die Reinhard Krückemeyer GmbH & Co. KG vergrößert in den nächsten Monaten ihren Standort im Wilnsdorfer Industriegebiet „Auf'm Lehnscheid". Die Spezialisten für Klebe- und Schleiflösungen starteten am vergangenen Freitag die Baumaßnahmen mit einem symbolischen Spatenstich zusammen mit Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler.



Am vergangenen Freitag fand in Wilnsdorf der symbolische Spatenstich der Firma Krückemeyer mit Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler (Mitte) „Auf'm Lehnscheid" statt. Foto: Fa. Krückemeyer

Neue Fertigungskapazitäten, ein Vormateriallager und weitere Büroräume sollen nach Abschluss der Baumaßnahmen für die Lösung individueller Kundenanforderungen zur Verfügung stehen. Insgesamt wird das bestehende Gebäude mit 4000 m² Grundfläche durch den Anbau um 2000 m² erweitert.

Die Baumaßnahmen sind eine logische Konsequenz des Wandels vom technischen Großhändler hin zum Converter für kundenspezifische Sonderlösungen. Bis 2006 war die Reinhard Krückemeyer GmbH & Co. KG ausschließlich als technischer Großhändler in den Bereichen Klebeband, Klebstoffe, Schleifmittel und Arbeitsschutz tätig. Als sich das Familienunternehmen vor zehn Jahren als Verarbeiter für Klebe- und Schleifbänder positionierte, stand zuerst lediglich eine Maschine in einer sonst leeren Fertigungshalle. „Damals haben wir gedacht, dass es ewig dauern würde, bis der ganze freie Platz ausgereizt ist", erinnert sich Geschäftsführer Uwe Kittel. „Aber aufgrund des starken Wachstums im Fertigungsbereich haben wir schon 2013 gemerkt, dass es eng wird." Individuelle Kundenanforderungen wiesen den Weg in die Nische.

Diese Neupositionierung und Weitsicht spiegelt sich auch in den eigenen Produkten wider. So stehen heute in den drei Fertigungsbereichen 16 Maschinen, der Großteil davon Sonderanfertigungen. „Wir platzen aus allen Nähten", sagt Geschäftsführer Uwe Kittel. „Zwei Maschinen für die Erweiterung unserer Fertigungsmöglichkeiten haben wir bereits bestellt.".

Aufgrund der Reserven des unbebauten Grundstücks in Wilnsdorf lag es auf der Hand, den Neubau in Wilnsdorf zu errichten. Auch wenn die schlechte Internetanbindung im Industriegebiet „Auf'm Lehnscheid" lange Zeit für die Investition in einen anderen Standort der Krückemeyer-Gruppe sprach. Dazu Uwe Kittel: „Bei unserer Auslandstochter haben wir zum Beispiel fast die 100-fache Durchsatzrate als hier in Wilnsdorf. Im Zeitalter der Industrie 4.0 sind das eklatante Nachteile." Durch die Unterstützung der IHK Siegen und der Gemeinde Wilnsdorf konnte aber der Anschluss an das Breitbandnetz realisiert werden. Auch bauliche Herausforderungen, wie die Sicherung der Löschwasservorräte wurden durch das persönliche Engagement der Bürgermeisterin Christa Schuppler gemeistert: „Die Lebensqualität in unserer Gemeinde hängt auch von der Wirtschaftsstärke unserer Unternehmen ab. Daher habe ich mich gern dafür eingesetzt, dass die Firma Krückemeyer sich vor Ort vergrößern kann."

Der Ausbau der Fertigung eröffnet nun weitere modulare Möglichkeiten. „Wir lösen für den Kunden seine individuellen Klebe- und Schleifaufgaben. Ob nun ein spezielles Klebestanzteil in einer anspruchsvollen Geometrie, das eigene Klebeband in verschiedenen Längen bzw. Breiten, oder Schleifbänder in individuellen Maßen, alles ist auf Wunsch realisierbar", so Unternehmer Jan Krückemeyer. Mit den neuen Fertigungsmöglichkeiten in Wilnsdorf ist die Firma Krückemeyer für die kommenden Jahre gut aufgestellt.